



Erläuterungen zum im Rahmen des Schlichtungsverfahrens Stuttgart 21 vorgestellten Fahrplankonzept für „Kopfbahnhof 21“

Kopfbahnhof 21 ist ein Bausteinkonzept. Daher sind viele verschiedene Infrastrukturzustände denkbar, die jeweils Basis für ein Fahrplankonzept sein können. Es ist nicht möglich, für jede dieser Kombinationen ein vollständiges Fahrplankonzept zu erstellen. Daher wurde – ohne dass damit eine Präferenzierung für eine bestimmte Konfiguration der Bausteine durch das Aktionsbündnis „Kopfbahnhof 21“ verbunden wäre – eine Kombination für das Fahrplankonzept ausgewählt, die am besten vergleichbar ist mit dem Fahrplankonzept für „Stuttgart 21“. Dabei wird der Bau der Neubaustrecke Wendlingen – Ulm in der geplanten Form unterstellt. Die Neubaustrecke wird von Stuttgart-Obertürkheim durch eine Anschlussstrecke nach Wendlingen ergänzt, die im Bereich der Raststätte Denkendorf an die Planung für Stuttgart 21 anschließt. Die Ausfädelung in Obertürkheim sowie die Führung im Bereich der Hafenbahnstraße sind sowohl ober- als auch unterirdisch möglich. Die modifizierten Gleisanlagen im Bereich Bad Cannstatt – Untertürkheim sind in Anhang 2 dargestellt.

Der Flughafen wird durch einen Abzweig in Höhe der Raststätte Denkendorf bis zum Flughafen-Regionalbahnhof aus Richtung Ulm und Tübingen angebunden. Aus Richtung Stuttgart Hbf – Stuttgart-Bad Cannstatt erfolgt die Anbindung durch die „Scharnhäuser Kurve“, so dass in diesem Bereich ein Gleisdreieck entsteht, dessen Ein- und Ausfädelungen in die Neubaustrecke Obertürkheim – Wendlingen – Ulm jeweils kreuzungsfrei sind.

Das Fahrplankonzept ist in den Integralen Fahrplan Baden-Württemberg eingebettet. Dabei ist Stuttgart Hbf ein ITF-Knoten zu den Minuten 15 und 45. Es müssen also zu den benachbarten Fernverkehrsnoten Mannheim und Karlsruhe, die bestehende 00- und 30-Knoten sind, jeweils Kantenfahrzeiten von knapp 45 Minuten erreicht werden. Zwischen Stuttgart Hbf und Ulm ist die Fahrzeit mit 29 Minuten bereits ideal. Zwischen Ulm und Augsburg sollte die Fahrzeit von 40 Minuten ebenfalls auf knapp 30 Minuten verringert werden, damit auch Augsburg und München jeweils 15- und 45-Knoten sein können.

Der Idealzustand eines ITF wäre ein Fahrplan mit Fahrzeiten zwischen den Knoten von jeweils einer knappen halben oder ganzen Stunde. Dies wäre im Falle Stuttgart aber nicht erreichbar. Die Fahrzeit auf der bestehenden NBS Stuttgart – Mannheim (aktuell 37 Minuten) lässt sich nicht mit vertretbarem Aufwand auf 30 Minuten verringern. In der Folge wird Stuttgart zwangsläufig zu einem 15- und 45-Knoten. Der Nachteil dieser Knoten ist, dass zwischen Linien, die jeweils nur stündlich verkehren kein idealer Anschluss besteht, wenn diese sich „verpassen“, also wenn die eine stündliche Linie zum 15er-Knoten eintrifft, die andere stündliche Linie aber erst zum 45er-Knoten weiterfährt. Da der Regionalverkehr rund um Stuttgart aber als 30-Minuten-Takt vorgesehen ist und auch die ICE-Züge auf der Hauptachse Mannheim – München alle 30 Minuten fahren sollen, fällt dieser Nachteil nicht nennenswert auf.

Über die dargestellten Anpassungen hinaus sind noch folgende weitere Infrastrukturausbauten eingeplant:

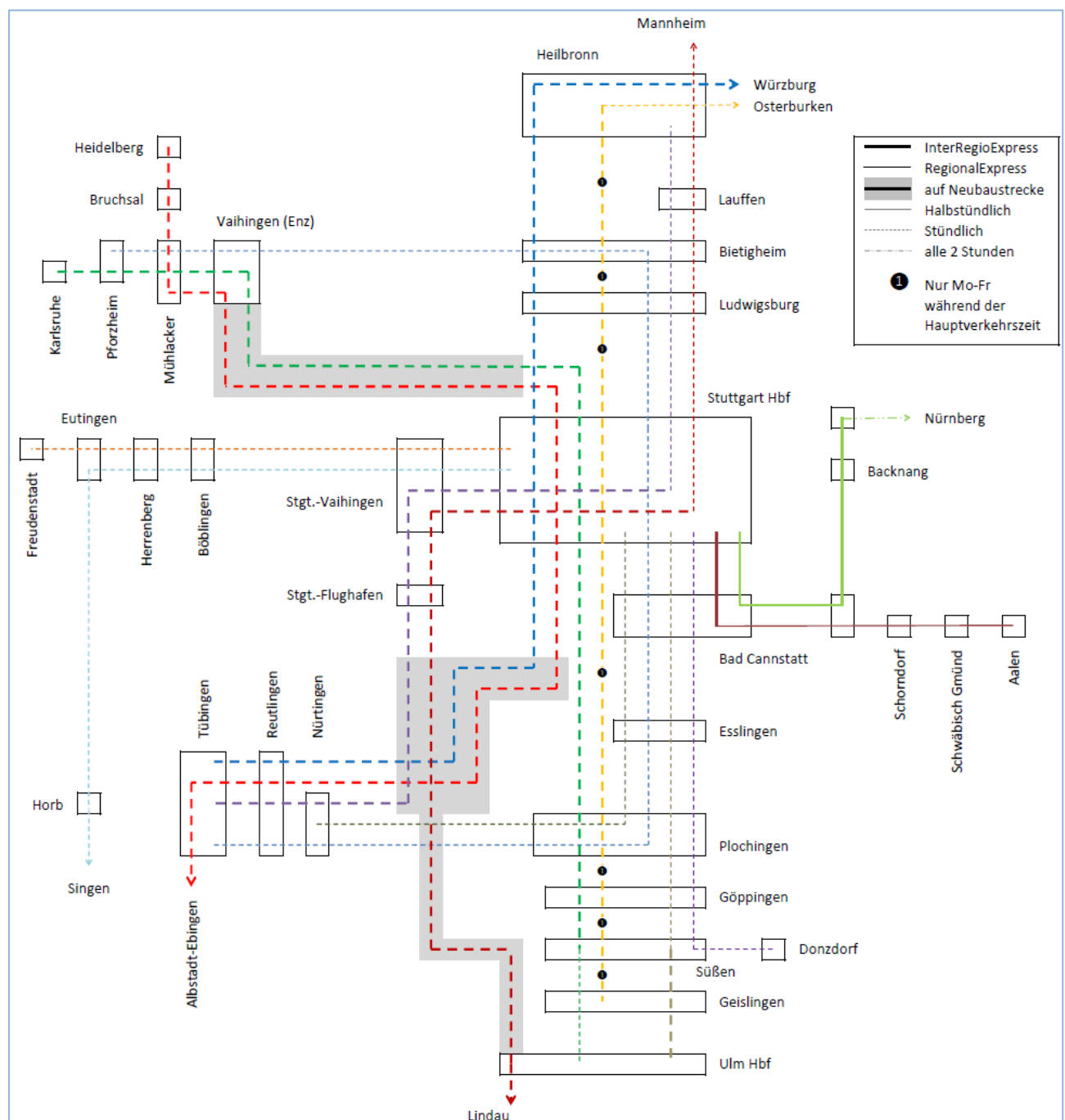
- Verdichtung von Blockabständen auf zahlreichen Streckenabschnitten,
- 5. Gleis zwischen Stuttgart Hbf und Zuffenhausen (s. Anhang 2);
- Einbau von schnell befahrbaren Spurwechseln in beiden Richtungen
 - im Bahnhof Bad Cannstatt zwischen den Gleisen 6 und 7 (ein neu zu bauender auf der Ostseite und ein Austausch des bestehenden auf der Westseite),
 - im Bahnhof Stuttgart West im Bereich des früheren Empfangsgebäudes,
 - südlich der Bahnsteige des Bahnhofes Kornwestheim Pbf zum Wechsel zwischen dem S-Bahn-Gleis (in/aus Richtung Stuttgart und dem Ferngleis (in/aus Richtung Bietigheim);

- Ausbau des Bahnhofes Nürtingen mit einem zusätzlichen Bahnsteig;
- Wiederaufbau und Elektrifizierung der Strecke Süßen – Donzdorf;
- 3gleisiger Ausbau zwischen Bahnhof Waiblingen und östlich Haltepunkt Rommelshausen mit einem mittig liegenden in beiden Richtungen befahrbaren Gleis für die RE-Züge;
- Berücksichtigung von Gleiswechselbetrieb zwischen Stuttgart Hbf und Stuttgart West beim Neubau des elektronischen Stellwerks Stuttgart Hbf;
- Elektrifizierung Tübingen – Albstadt-Ebingen;
- Neigetechnik-Ertüchtigung der Streckenabschnitte
 - Bad Friedrichshall-Jagstfeld – Osterburken,
 - Lauda – Würzburg Süd,
 - Mühlacker – Bruchsal.

Das Konzept sieht für den Nahverkehr das folgende Liniennetz vor:



Linienplan (Variante mit NBS Wendlingen – Ulm)



Im Fernverkehr sind folgende Linien vorgesehen:

a)	ICE	Rhein/Ruhr – Mannheim – Stuttgart – Ulm – München	alle 60 Min.
b)	ICE	Nord-/Ostdeutschland – Frankfurt – Mannheim – Stuttgart	alle 60 Min.
c)	ICE/TGV	(Paris –)Karlsruhe – Ulm – Augsburg – München	alle 60 Min.
d)	ICE	Zürich – Stuttgart – Nürnberg	alle 120 Min.
e)	IC	Frankfurt – Heidelberg – Stuttgart – Göppingen – Ulm – München	alle 120 Min.
f)	IC	Rhein/Ruhr – Koblenz – Mainz – Mannheim – Heidelberg – Stuttgart	alle 120 Min.

Für die IRE-Linien

- Albstadt-Ebingen – Stuttgart Hbf – Würzburg,
- Tübingen – Stuttgart Hbf – Mühlacker – Heidelberg

werden elektrische Nahverkehrs-Triebzüge mit aktiver Neigetechnik benötigt.

Für die über Stuttgart Flughafen fahrenden Linien

- Mannheim – Heilbronn – Stuttgart – Stuttgart Flughafen– Ulm – Lindau,
- Heilbronn – Stuttgart – Stuttgart Flughafen– Tübingen

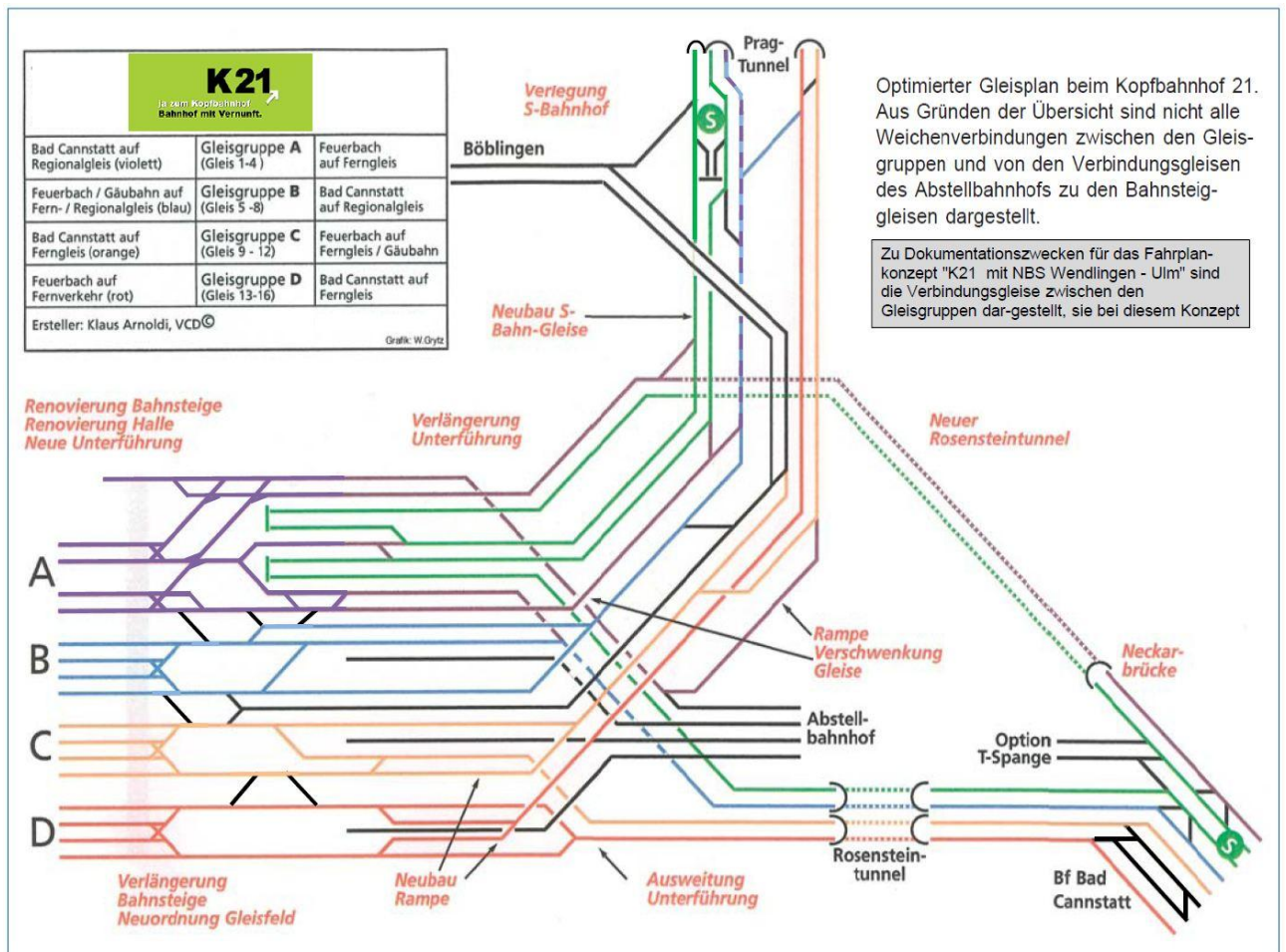
welche die vorhandene S-Bahn-Strecke Stuttgart-Rohr – Stuttgart Messe/Flughafen mitbenutzen, werden elektrische Nahverkehrs-Triebzüge im S-Bahn-Profil mit Einstieghöhe 760 mm, Höchstgeschwindigkeit 200 km/h und ETCS-Ausstattung benötigt. Ein Referenzfahrzeug hierfür ist z. B. der FLIRT der Firma Stadler.

Das Konzept berücksichtigt die bestehenden Fahrplanstrukturen außerhalb des Großraums Stuttgart und lässt sich weitgehend nahtlos in diese einbinden. Durch den vorgesehenen 30-Minuten-Takt zwischen Stuttgart und Eutingen im Gäu gilt dies nicht für den Bereich Freudenstadt. Die auf der Ost-West-Achse fahrenden Linien zwischen Eutingen im Gäu und Offenburg über Freudenstadt – Hausach müssten daher um 30 Minuten geschoben werden. Im Interesse besserer Anschlüsse sollte ebenfalls der Takt der Kulturbahn zwischen Pforzheim Hbf und Tübingen Hbf über Horb modifiziert werden.

Martin Hilger, 10.11.2010

Anhang 1:

Gleisschema Bahnhof Kopfbahnhof 21

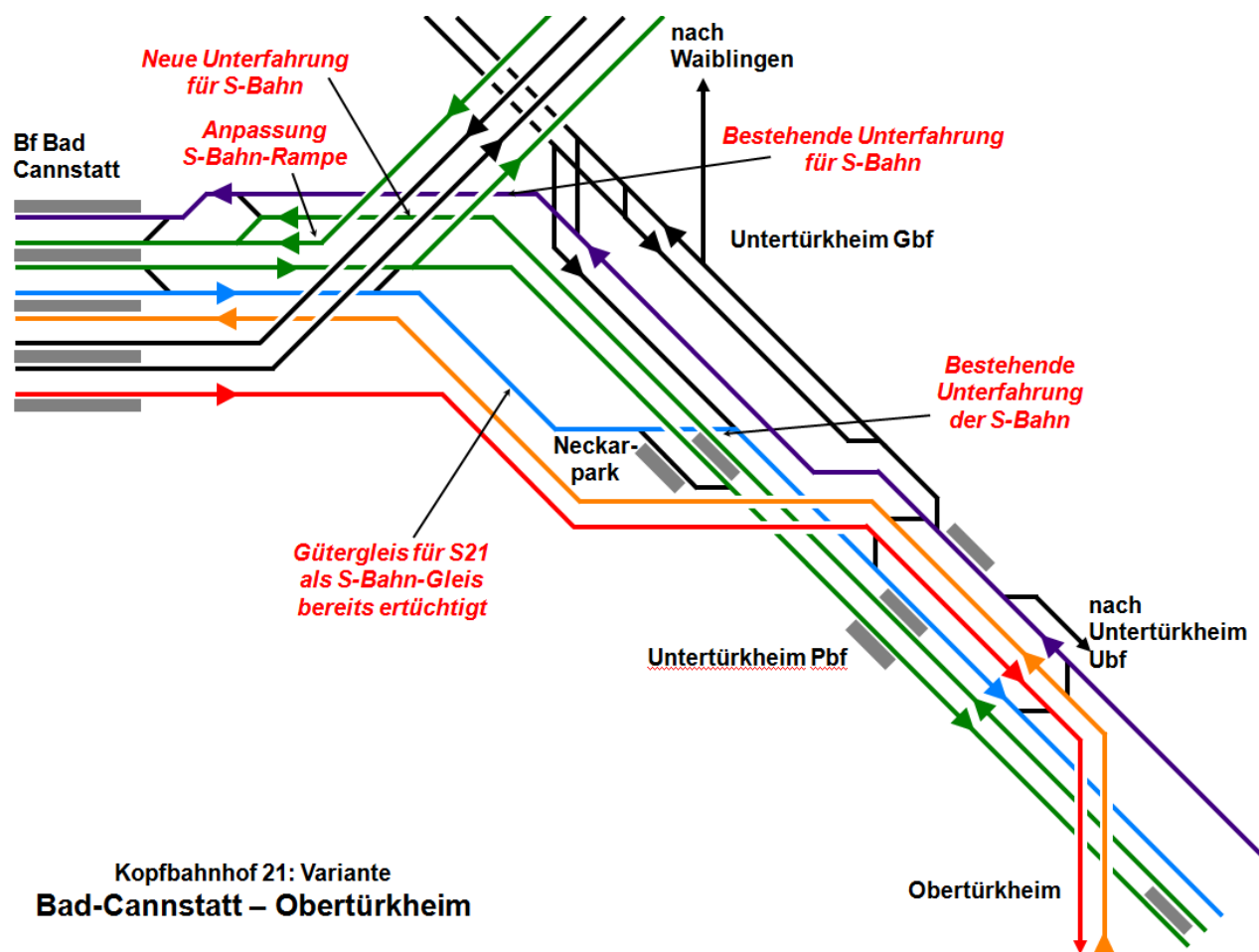


Anhang 2:

Beschreibung des 5. Gleises zwischen Stuttgart Hbf und Stuttgart-Zuffenhausen

Das 5. Gleis beginnt im Bereich der S-Bahn-Haltestelle Nordbahnhof zwischen den beiden Ferngleisen und den beiden S-Bahn-Gleisen. Es führt in den Pragtunnel, der auf der Westseite durch eine dritte Röhre mit einem Gleis ergänzt werden muss. Durch die neue Röhre fahren also die S-Bahnen in Richtung Stuttgart. Der Bahnhof Feuerbach muss entsprechend umgebaut werden. Platz ist genügend vorhanden. Zwischen Feuerbach und Zuffenhausen muss das Gleis mit einer Über- oder Unterwerfung mittig zwischen die S-Bahn-Gleise geführt werden. Für den Bahnhof Zuffenhausen gibt es zwei Varianten. Entweder wird das bestehende Empfangsgebäude abgebrochen, so dass westlich der Rampe Richtung Weil der Stadt 2 Gleise in Richtung Kornwestheim geführt werden können, oder das S-Bahn-Gleis in Richtung Stuttgart wird über das bestehende Gleis westlich des Empfangsgebäudes in den Bereich des Bahnsteiges der S6 Richtung Stuttgart geführt. Hier müsste in diesem Falle dann ein neuer Mittelbahnsteig statt des vorhandenen Seitenbahnsteiges errichtet werden. Nördlich des Bahnhofs Zuffenhausen endet das neue Gleis und wird mit Schnellfahrweichen in die bestehenden S-Bahn-Gleise eingefügt.

Anhang 3:



Anhang 4:



Liniennetz

(Variante mit NBS Wendlingen – Ulm)

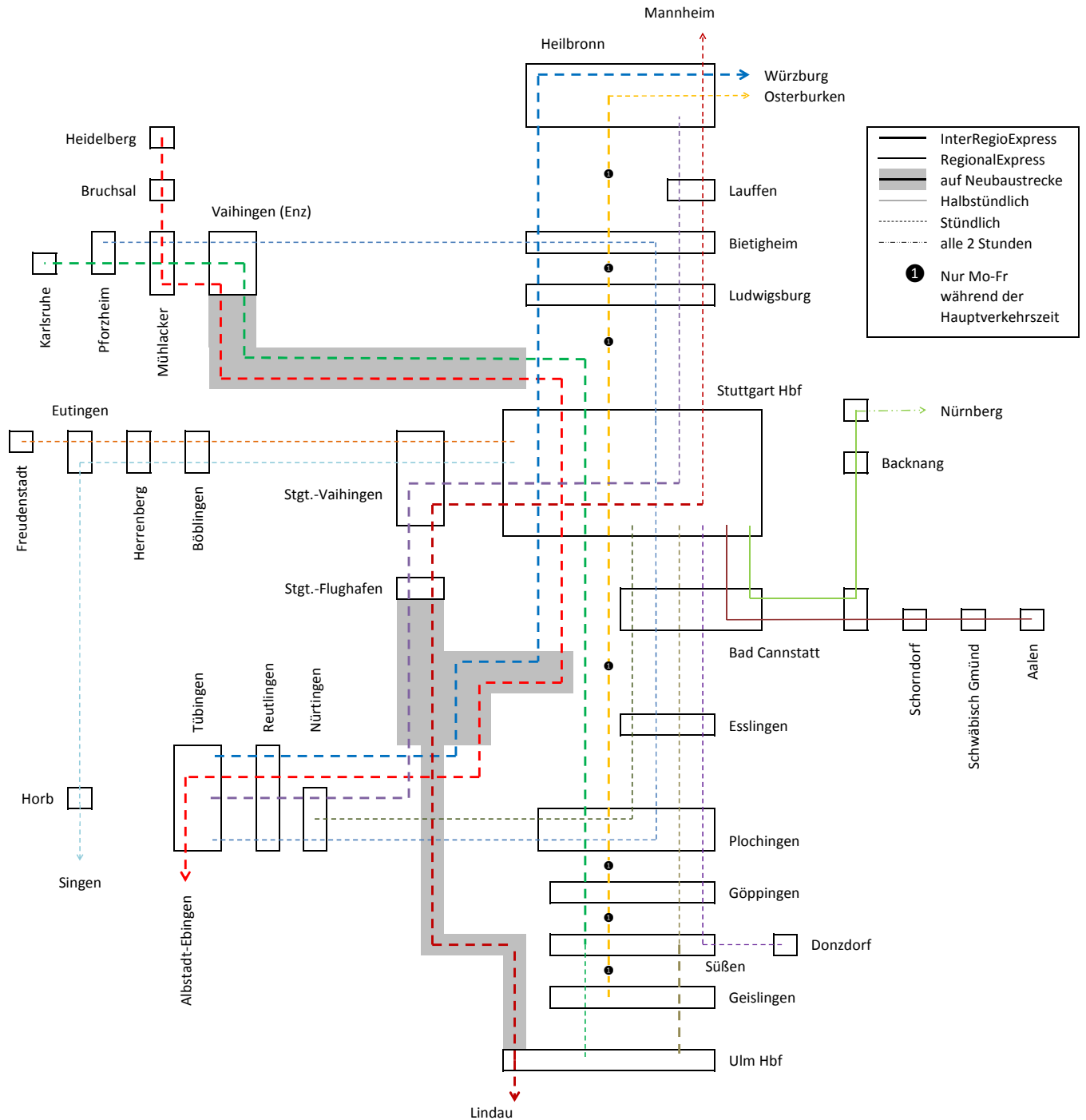
Zug- gattung	Takt	Linienweg
IRE	60 Min.	Würzburg – Heilbronn – Stuttgart Hbf – Reutlingen – Tübingen
IRE	60 Min.	Heidelberg – Mühlacker – Stuttgart Hbf – Reutlingen – Tübingen – Balingen – Albstadt-Ebingen
IRE/ RB	60 Min.	Karlsruhe – Pforzheim – Mühlacker – Stuttgart Hbf – Plochingen – Göppingen Göppingen – Geislingen – Ulm
RB / IRE	60 Min. 60 Min.*	Osterburken – Heilbronn Heilbronn – Bietigheim – Stuttgart Hbf – Göppingen – Plochingen – Geislingen
RE / IRE	60 Min.	Mannheim – Heilbronn – Bietigheim – Stuttgart Hbf Stuttgart Hbf – Stuttgart-Vaihingen – Flughafen – Ulm – Lindau
RE / IRE	60 Min.	Heilbronn – Bietigheim – Stuttgart Hbf Stuttgart Hbf – Stuttgart-Vaihingen – Flughafen – Nürtingen – Reutlingen – Tübingen
RE / IRE	60 Min.	Stuttgart Hbf – Plochingen – Göppingen Göppingen – Geislingen – Ulm
RE	60 Min.	Stuttgart Hbf – Plochingen – Göppingen – Süssen – Donzdorf
RE	60 Min.	Pforzheim – Mühlacker – Bietigheim – Stuttgart Hbf – Plochingen – Nürtingen – Reutlingen – Tübingen
RE	60 Min.	Stuttgart Hbf – Plochingen – Nürtingen
RE	60 Min.	Stuttgart Hbf – Stuttgart-Vaihingen – Eutingen im Gäu – Horb – Rottweil – Singen
RE	60 Min.	Stuttgart Hbf – Stuttgart-Vaihingen – Eutingen im Gäu – Freudenstadt Hbf
RE	30 Min.	Stuttgart Hbf – Waiblingen – Schorndorf – Schwäbisch Gmünd – Aalen
RE	30 Min. 120 Min.	Stuttgart Hbf – Waiblingen – Backnang – Schwäbisch Hall-Hessental Schwäbisch Hall-Hessental – Crailsheim – Nürnberg

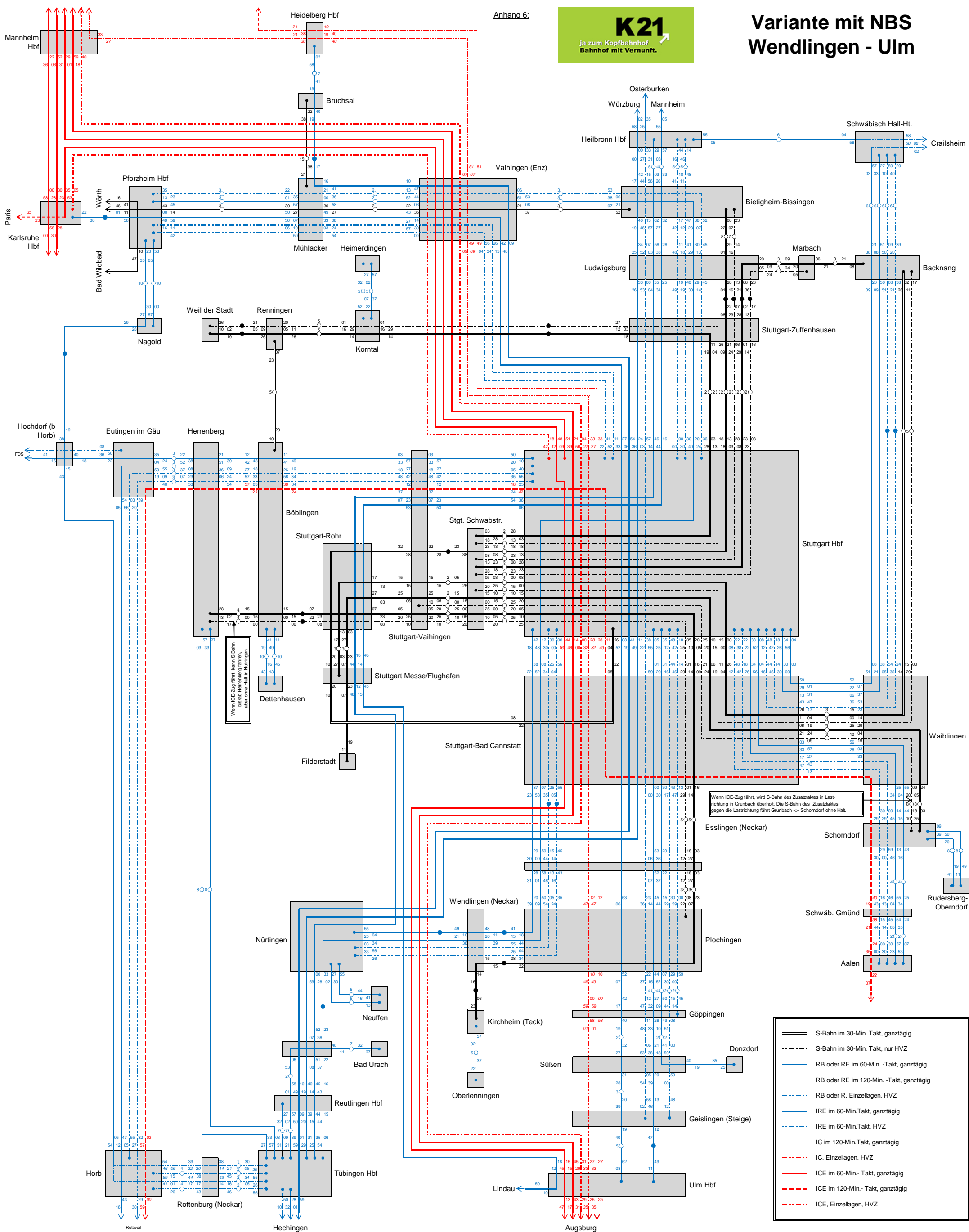
* - nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten

Anhang 5:



Linienplan (Variante mit NBS Wendlingen – Ulm)





Bahnsteigbelegung Stuttgart Hbf

(Variante mit NBS Wendlingen – Ulm)

Grundangebot Tagsüber	
Gl.	gerade Stunde
1a	
1	S. Hall 04 RE 26 S. Hall S. Hall 34 RE 56 Nürnberg.
2	Aalen 08 RE 22 Aalen Aalen 38 RE 52 Aalen
3	04 [Tübingen 12 RE 20 Biet.-PF [26 S 34 [Nürtingen 42 RE [56 S
4	Lindau- 06 RE 16 Heilbronn-Mannheim Tübingen- 36 RE 46 Heilbronn
5	Heilbronn 14 RE 24 [-Tübingen Mannheim-Heilbronn 44 RE 54 [-Lindau
6	18 Nürtingen Pforzheim-Bietigheim 38 RE 48 Tübingen
7	Dortmund 09 ICE
8	Freudenstadt 10 RE 20 Singen Singen 40 RE 50 Freudenstadt
9	Tübingen 11 IRE 24 Würzburg Albstadt 41 IRE 54 Heidelberg
10	Ulm 08 IRE 27 Karlsruhe
11	München 14 ICE 21 BerlinMünchen 28 IC 33 Frankfurt München 44 ICE 48 Karlsruhe-Paris
12	Nürnberg 11 ICE 18 Zürich ICE 51 Dortmund
13	Ulm 05 RE 25 Donzdorf Donzdorf 35 RE 55 Ulm
14	Karlsruhe 12 ICE 16 München Dortmund.-Mainz 27 IC Berlin 39 ICE 46 München
15	Heidelberg 06 IRE 19 Albstadt Würzburg 36 IRE 49 Tübingen
16	Karlsruhe 33 IRE 52 Lindau

35 Züge

- = Zug einer Linie des Grundangebotes Fernverkehr
- = Zug einer Linie des Grundangebotes Nahverkehr
- = Zug einer Linie des Grundangebotes S-Bahn

Grundangebot Tagsüber	
Gl.	ungerade Stunde
1a	
1	Nürnberg. 04 RE 26 S. Hall S. Hall 34 RE 56
2	Aalen 08 RE 22 Aalen Aalen 38 RE 52 Aalen
3	S 04 [Tübingen 12 RE 20 Biet.-PF [26 S 34 [Nürtingen 42 RE [56 S
4	Lindau- 06 RE 16 Heilbronn-Mannheim Tübingen- 36 RE 46 Heilbronn
5	Heilbronn 14 RE 24 [-Tübingen Mannheim-Heilbronn 44 RE 54 [-Lindau
6	18 Nürtingen Pforzheim-Bietigheim 38 RE 48 Tübingen
7	
8	Freudenstadt 10 RE 20 Singen Singen 40 RE 50 Freudenstadt
9	Tübingen 11 IRE 24 Würzburg ICE 51 Dortmund
10	Ulm 08 IRE 27 Karlsruhe Albstadt 41 IRE 54 Heidelberg
11	München 14 ICE 21 Berlin IC 33 Mainz-Dortm. München 44 ICE 48 Karlsruhe
12	Ulm 05 RE 25 Donzdorf Donzdorf 35 RE 55 Ulm
13	Dortmund 09 ICE Zürich 42 ICE 49 Nürnberg
14	Paris-Karlsruhe 12 ICE 16 München Frankfurt 27 IC 32 MünchenBerlin 39 ICE 46 München
15	Heidelberg 06 IRE 19 Albstadt Würzburg 36 IRE 49 Tübingen
16	Karlsruhe 33 IRE 52 Lindau

35 Züge

- = Zug einer Linie des Grundangebotes Fernverkehr
- = Zug einer Linie des Grundangebotes Nahverkehr
- = Zug einer Linie des Grundangebotes S-Bahn



Bahnsteigbelegung Stuttgart Hbf (Variante mit NBS Wendlingen – Ulm)

Berufsverkehr früh	
Gl.	gerade Stunde
1a	00 RE Nürtingen 30 RE Nürtingen
1	Aalen 08 RE Aalen 22 RE 26 Schwäbisch Hall Aalen 38 RE Aalen 52 RE 56 Nürnb.
2	S. Hall 04 RE S. Hall 18 RE 22 Aalen S. Hall 34 RE S. Hall 48 RE 52 Aalen
3	04 [Tübingen 12 RE 20 Biet.-PF [26 S 34 [Nürtingen 42 RE [56 S
4	Lindau- [06 RE 16 Heilbronn-Mannheim Tübingen- [36 RE 46 Heilbronn
5	00 RE Heilbronn 14 RE 24 [-TÜ HN 30 RE Mannheim-Heilbronn 44 RE 54 [-Lindau
6	↑ Heilbronn 18 Nürtingen Pforzheim-Bietigheim 38 RE 48 Tübingen
7	Dortmund 09 ICE
8	Freudenstadt 10 RE 20 Singen Rottweil 27 RE Singen 40 RE 50 FDS Rottweil 57
9	Tübingen 11 IRE 24 Würzburg Albstadt 41 IRE 54 Heidelberg
10	↓ M Ulm 08 IRE 27 Karlsruhe Geislingen 38 IRE 57 Osterb
11	ICE 04 Frankfurt München 14 ICE 21 Berlin München 28 IC 33 Frankfurt München 44 ICE 48 KA-Paris
12	Nürnberg 11 ICE 18 Zürich PF 24 RE Karlsruhe 42 ICE 51 Dortmund M
13	Ulm 05 Göppingen 18 RE 25 Donzdorf Donzdorf 35 Geislingen 48 RE 55 Ulm ↓
14	Karlsruhe 12 ICE 16 München PF 22 IRE Würzburg 36 IRE 49 TÜ Frankfurt 56 ICE 00
15	Heidelberg 06 IRE 19 Albstadt DO-MZ 27 IC Berlin 39 ICE 46 München PF 52 IRE
16	Osterb. 03 IRE 22 Geislingen Karlsruhe 33 IRE 52 Lindau M ↑

52 Züge

- = Zug einer Linie des Grundangebotes Fernverkehr
- = Zug einer Linie nur in den Hauptverkehrszeiten
- = Zug einer Linie des Grundangebotes Nahverkehr
- = Zusatzzüge des Berufsverkehrs (Einzelfahrten) Fernverkehr
- = Zug einer Linie des Grundangebotes S-Bahn
- = Zusatzzüge des Berufsverkehrs (Einzelfahrten) Nahverkehr

Berufsverkehr früh	
Gl.	ungerade Stunde
1a	00 RE Nürtingen 30 RE Nürtingen
1	Aalen 08 RE Aalen 22 RE 26 Schwäbisch Hall Aalen 38 RE Aalen 52 RE 56 Nürnb.
2	S. Hall 04 RE S. Hall 18 RE 22 Aalen S. Hall 34 RE S. Hall 48 RE 52 Aalen
3	04 [Tübingen 12 RE 20 Biet.-PF [26 S 34 [Nürtingen 42 RE [56 S
4	Lindau- [06 RE 16 Heilbronn-Mannheim Tübingen- [36 RE 46 Heilbronn
5	00 RE Heilbronn 14 RE 24 [-TÜ HN 30 RE Mannheim-Heilbronn 44 RE 54 [-Lindau
6	↑ Heilbronn 18 Nürtingen Pforzheim-Bietigheim 38 RE 48 Tübingen
7	Karlsruhe 41 ICE 51 Dortmund
8	Freudenstadt 10 RE 20 Singen Rottweil 27 RE Singen 40 RE 50 FDS Rottweil 57
9	Tübingen 11 IRE 24 Würzburg Geislingen 38 IRE 57 Osterb
10	↓ M Ulm 08 IRE 27 Karlsruhe Albstadt 41 IRE 54 Heidelberg
11	ICE 04 Frankfurt München 14 ICE 21 Berlin Ulm 28 IC 33 Mainz-Dortm. München 44 ICE 48 Karlsruhe
12	Ulm 05 Göppingen 18 RE 25 Donzdorf Donzdorf 35 Geislingen 48 RE 55 Ulm
13	Dortmund 09 ICE PF 21 IRE Zürich 42 ICE 49 Nürnberg
14	München Paris-KA 12 ICE 16 München Frankfurt 27 IC 32 München Berlin 39 ICE 46 München PF 52 IRE
15	Heidelberg 06 IRE 19 Albst. PF 24 RE Würzburg 36 IRE 49 TÜ Frankfurt 56 ICE 00
16	Osterb. 03 IRE 22 Geislingen Karlsruhe 33 IRE 52 Lindau M ↑

52 Züge

- = Zug einer Linie des Grundangebotes Fernverkehr
- = Zug einer Linie nur in den Hauptverkehrszeiten
- = Zug einer Linie des Grundangebotes Nahverkehr
- = Zusatzzüge des Berufsverkehrs (Einzelfahrten) Fernverkehr
- = Zug einer Linie des Grundangebotes S-Bahn
- = Zusatzzüge des Berufsverkehrs (Einzelfahrten) Nahverkehr



Bahnsteigbelegung Stuttgart Hbf (Variante mit NBS Wendlingen – Ulm)

Berufsverkehr spät	
Gl.	gerade Stunde
1a	IRE 11 Pforzheim IRE 41 Pforzheim
1	Aalen 08 RE 12 S. Hall RE 26 S. Hall Aalen 38 RE 42 S. Hall RE 56 Nürnb. HN
2	S. Hall 04 RE 08 Aalen RE 22 Aalen S. Hall 34 RE 38 Aalen RE 52 Aalen
3	€ 04 [Tübingen 12 RE 20 Biet.-PF [26 € 34 [Nürtingen 42 RE [56 € HN
4	Lindau- [06 RE 16 HN-MA RE 30 HN Tü- [36 RE 46 Heilbronn RE 00
5	Heilbronn 14 RE 24 [-Tübingen Mannheim-Heilbronn 44 RE 54 [-Lindau
6	Nürtingen 18 Nürtingen RE 30 Nürt. Pforzh.-Biet. 38 RE 48 Tübingen RE 00
7	Dortmund 09 ICE 18 Karlsruhe
8	RE 03 Rottweil FDS 10 RE 20 Singen RE 33 Rottweil Singen 40 RE 50 Freudenstadt
9	Tübingen 11 IRE 24 Würzburg Albstadt 41 IRE 54 Heidelberg
10	↓ M Ulm 08 IRE 27 Karlsruhe Geislingen 38 IRE 57 Osterb
11	ICE 04 Frankfurt München 14 ICE 21 Berlin München 28 IC 33 Frankfurt München 44 ICE 48 KA-Paris
12	Nürnberg 11 ICE 18 Zürich RE 36 Pforzheim ICE 51 Dortmund
13	Ulm 05 RE 12 Geislingen 25 Donzdorf Donzdorf 35 RE 42 Göppingen 55 Ulm
14	Karlsruhe 12 ICE 16 München Dortmund.-Mainz 27 IC 32 Ulm Berlin 39 ICE 46 München
15	Heidelberg 06 IRE 19 Albstadt Würzburg 36 IRE 49 Tü Frankfurt 56 ICE 00
16	Osterb. 03 IRE 22 Geislingen Karlsruhe 33 IRE 52 Lindau M ↑

52 Züge

- = Zug einer Linie des Grundangebotes Fernverkehr
- = Zug einer Linie nur in den Hauptverkehrszeiten
- = Zug einer Linie des Grundangebotes Nahverkehr
- = Zusatzzüge des Berufsverkehrs (Einzelfahrten) Fernverkehr
- = Zug einer Linie des Grundangebotes S-Bahn
- = Zusatzzüge des Berufsverkehrs (Einzelfahrten) Nahverkehr

Berufsverkehr spät	
Gl.	ungerade Stunde
1a	IRE 11 Pforzheim IRE 41 Pforzheim
1	Aalen 08 RE 12 S. Hall RE 26 S. Hall Aalen 38 RE 42 S. Hall RE 56 S. Hall HN
2	Nürnb. 04 RE 08 Aalen RE 22 Aalen S. Hall 34 RE 38 Aalen RE 52 Aalen
3	€ 04 [Tübingen 12 RE 20 Biet.-PF [26 € 34 [Nürtingen 42 RE [56 € HN
4	Lindau- [06 RE 16 HN-MA RE 30 HN Tü- [36 RE 46 Heilbronn RE 00
5	Heilbronn 14 RE 24 [-Tübingen Mannheim-Heilbronn 44 RE 54 [-Lindau
6	Nürtingen 18 Nürtingen RE 30 Nürt. Pforzh.-Biet. 38 RE 48 Tübingen RE 00
7	Dortmund 09 ICE 18 Karlsruhe ICE 51 Dortmund
8	RE 03 Rottweil FDS 10 RE 20 Singen RE 33 Rottweil Singen 40 RE 50 Freudenstadt
9	Tübingen 11 IRE 24 Würzburg Geislingen 38 IRE 57 Osterb
10	↓ M Ulm 08 IRE 27 Karlsruhe Albstadt 41 IRE 54 Heidelberg
11	ICE 04 Frankfurt München 14 ICE 21 Berlin Mainz-Dortm. München 44 ICE 48 Karlsruhe
12	Ulm 05 RE 12 Geislingen 25 Donzdorf Donzdorf 35 RE 42 Göppingen 55 Ulm
13	Dortmund 09 ICE 18 Karlsruhe RE 36 PF Zürich 42 ICE 49 Nürnberg
14	Paris-KA 12 ICE 16 München Frankfurt 27 IC 32 München Berlin 39 ICE 46 München
15	Heidelberg 06 IRE 19 Albstadt Würzburg 36 IRE 49 Tü Frankfurt 56 ICE 00
16	Osterb. 03 IRE 22 Geislingen Karlsruhe 33 IRE 52 Lindau M ↑

52 Züge

- = Zug einer Linie des Grundangebotes Fernverkehr
- = Zug einer Linie nur in den Hauptverkehrszeiten
- = Zug einer Linie des Grundangebotes Nahverkehr
- = Zusatzzüge des Berufsverkehrs (Einzelfahrten) Fernverkehr
- = Zug einer Linie des Grundangebotes S-Bahn
- = Zusatzzüge des Berufsverkehrs (Einzelfahrten) Nahverkehr